

Bürgerstiftung im Blick

Ausgabe 8 – Januar 2020

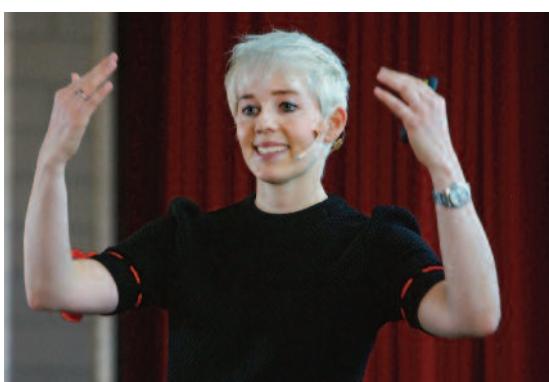


Thomas Thieme (links, Kreis der Freunde und Förderer), Dr. Eva König und Prof. Hannes-Hinrich Heißmeyer (Vorstand Bürgerstiftung) beim Regionalforum für Bürgerstiftungen der Stiftung Aktive Bürgerschaft in der Bausparkasse Schwäbisch Hall
Foto: Stiftung Aktive Bürgerschaft

Die eigene Zukunft bauen

Die Kölner Generationenforscherin Dr. Steffi Burkhardt hielt die „Rede an die Jugend“. Bei dieser Veranstaltung der Bürgerstiftung im Dezember beschrieb sie den Oberstufenschülern von Haller Gymnasien deren berufliche Chancen für die Zukunft. „Ihr könnt euch die eigene Zukunft bauen, auch wenn ihr es jetzt noch nicht wisst“, rief sie den jungen Erwachsenen zu und löste damit eine rege Diskussion aus.

Die 34-Jährige untersucht die beruflichen Perspektiven der jungen Leute. Dabei beschreibt sie die digitale Welt für die so genannten Millennials (geboren zwischen 1980 und 1996) und die Generation Z (Geburtsjahre 1997 bis 2012). Die Generationenforscherin sprach in ihrem Vortrag über flexible „Zick-zack“-Lebensläufe und Jobwechsel, die für die Karrieren dieser Generationen prägend sein werden ... ■



Dr. Steffi Burkhardt hielt die „Rede an die Jugend“
Foto: Ufuk Arslan

TERMIN-HINWEIS

Die Jahresversammlung des Kreises der Freunde und Förderer findet am 18. Februar 2020 um 19 Uhr im Hällisch-Fränkischen Museum, Keckenhof 6, in Schwäbisch Hall statt. Als Gastrednerin spricht Christa Lilienfein, Schulleiterin der Grund- und Naturparkschule Bibersfeld. ■

Editorial

Thomas Preisendanz, Vorsitzender des Vorstands der Bürgerstiftung:

Nur Gutes wünsche ich Ihnen, verehrte Freundinnen und Freunde – und Gutes natürlich auch unserer Stiftung selbst.



Anfang dieses Jahres haben wir eine Änderung unserer Satzung beantragt. Wir wollen uns damit breiter aufstellen, ohne unser Profil der Förderung junger Menschen in unserer Stadt aufzugeben. Immer wieder erreichen uns Bitten für eine Unterstützung interessanter Projekte von Menschen, die meinen, wir seien für alle Bürger und nicht ausschließlich für junge Menschen da. Unsere Unterstiftung „Nachbar in Not“ ist mit ihrer speziellen Aufgabe dafür keine Lösung. Mit unserer Satzungsänderung entsprechen wir auch einer Empfehlung der Stiftung „Aktive Bürgerschaft“, die wie eine Dachorganisation für Bürgerstiftungen ist. Wir werden Sie noch genauer informieren. Ich freue mich auf unser traditionelles Treffen im Februar.

Herzlich, Ihr Thomas Preisendanz

IMPRESSUM

Verantwortlich (i. S. d. P.):

Wim Buesink,
Vorstand und Geschäftsführer der
Bürgerstiftung Schwäbisch Hall

Crailsheimer Straße 52,
74523 Schwäbisch Hall

E-Mail: info@buergerstiftung-schwaebisch-hall.de, Telefon: 0791-46-6089

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Gelbinger Gasse:

Gewerbetreibende aus der Gelbinger Gasse haben im Rahmen des Haller Herbstes 2019 wieder die Schöpfkelle geschwungen: Mit Unterstützung einiger Helfer haben die Geschäftsleute 30 Sorten Suppe aus verschiedenen Ländern gekocht und an hungrige Passanten ausgegeben. Trotz oder gerade wegen des widrigen Wetters fanden die Suppen so viel Zuspruch, dass 3.600 Euro für die Bürgerstiftung zusammenkamen. Dr. Eva König und Thomas Preisendanz nahmen die Spende entgegen.



(von links) Dr. Eva König, Karl-Heinz Rogge, Doris Vogelmann, Fatma Khanafar, Alexandra Hartung, Jana Schell, Andrea Gunst, Beate Mayer, Thomas Preisendanz, Martin Weidenfelder, Rita Schneider und Nikolaos Sakellariou

Foto: T. Preisendanz



(von links) Daniel Wolf, Thomas Preisendanz, Claus Heckenberger und Prof. Hannes-Hinrich Heißmeyer

Foto: privat

Thomas Garten- und Landschaftsbau:

Ein schönes Weihnachtsgeschenk machte die Hessentaler Firma Thomas Garten- und Landschaftsbau der Bürgerstiftung: Geschäftsführer Claus Heckenberger und Prokurist Daniel Wolf überreichten Vorstandsvorsitzendem Thomas Preisendanz und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Hannes-Hinrich Heißmeyer einen Spenderscheck über 2.000 Euro für Kinder- und Jugendliche in Not.

Schwäbisch Hall-Gruppe:

Wer im Parkhaus der Bausparkasse falsch parkt, erhält ein Knöllchen. Im Laufe des vergangenen Jahres kam so ein stattlicher Betrag von 15.000 Euro zusammen. Er kommt traditionell gemeinnützigen Vereinen im Raum Schwäbisch Hall zugute, darunter auch der Schwäbisch Haller Bürgerstiftung. Im Dezember wurde das Geld an die Vertreter der Organisationen übergeben.



Vertreter von verschiedenen gemeinnützigen Organisationen – darunter auch die Bürgerstiftung – freuen sich über die gut gefüllte Knöllchen-Kasse der Schwäbisch Hall-Gruppe.

Foto: BSH

Das geschieht mit den Mitteln der Stiftung:

Grundschule Steinbach: „Singen-Bewegen-Sprechen“

Schon seit einigen Jahren stellt die Bürgerstiftung jeweils 1.800 Euro für die Umsetzung des Konzepts „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) der Städtischen Musikschule an Grundschule Steinbach bereit. Das „Singen-Bewegen-Sprechen“ ist ein wertvoller Beitrag für die pädagogische Arbeit der Schule. Das Konzept enthält Elementen der Psychomotorik und bereichert die pädagogische Arbeit der Schule. Davon profitieren alle Kinder, besonders aber die mit leichten bis schweren körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, mit Konzentrationsstörungen, mit Schwierigkeiten im Sozialverhalten, usw. Auch die Kinder von Flüchtlingsfamilien, die in der Unterkunft Weidenhalde in Hessian wohnen und in die Steinbacher Schule gehen, haben durch dieses Projekt Fortschritte gemacht – vor allem in ihrer sprachlichen und motorischen Entwicklung und hinsichtlich ihres Sozialverhaltens. ■



„Singen-Bewegen-Sprechen“ in der Steinbacher Grundschule

Fotos: privat

Grundschule Breiteich: diverse Fördermaßnahmen

Die Grundschule Breiteich erhält 2020 3.100 Euro Förderung für Spiele und Spielgeräte, Arbeitshefte für kommende Schulkinder der ersten Klasse, den Ausbau der Schülerbibliothek, diverse Kunst- und Gestaltungsmaßnahmen und die Finanzierung von studentischen Zusatzkräften. ■



Die Zuwendung der Bürgerstiftung finanziert in der Grundschule Breiteich studentische Zusatzkräfte, die bei der Einzel- und Sprachförderung sowie bei der Hausaufgabenbetreuung im Einsatz sind. Außerdem flossen Mittel in die Tanz AG und die Bibliothek.

Foto: privat

Leidenschaft für die Naturwissenschaften

Stipendiatin Pia Graf, 25 Jahre alt, hat kürzlich ihr Chemieingenieurstudium (M.Sc.) am Karlsruher Institut für Technologie erfolgreich abgeschlossen. Die Bürgerstiftung unterstützte sie während ihres Masterstudiums.

„Schon früh war mir klar, dass die Naturwissenschaften, besonders die Chemie, mein großes Interesse wecken“, erzählt sie. Als Abiturientin am Gymnasium bei St. Michael erhielt sie einen Buchpreis des Fonds der Chemischen Industrie für herausragende Leistungen im Profilkurs Chemie. Nach dem Abitur begann sie ein Chemieingenieurstudium am Karlsruher Institut für Technologie. Während des Bachelorstudiums erlernte sie alle wichtigen Ingenieurgrundkenntnisse wie Technische Mechanik, höhere Mathematik oder Strömungslehre. Mit Fleiß und Durchhaltevermögen schloss sie ihr Bachelorstudium in Regelstudienzeit ab.

„Das Masterstudium zeichnet sich im Gegensatz zum Bachelorstudium durch eine hohe Anzahl an Vertiefungs- und Wahlmöglichkeiten an Fächern aus. Dadurch gestaltete es sich interessanter und machte mir mehr Spaß“, berichtet Pia Graf. „Ich habe thermische Verfahrenstechnik und biopharmazeutische Verfahrenstechnik als Vertiefungsfächer gewählt. Da mir die Nähe zur Praxis während meines Bachelorstudiums gefehlt hatte, machte ich während meines Masterstudiums Praktika bei der OPTIMA pharma GmbH in Schwäbisch Hall und bei der Lonza Group AG in Slough (UK). Außerdem war ich als hilfswissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Industriebetriebslehre und industrielle Produktion tätig. Ich bin der Bürgerstiftung Schwäbisch Hall sehr dankbar für ihre Unterstützung während meines Masterstudiums.“ ■



Pia Graf

Foto: privat

Interesse für Wirtschaft und Sprachen kombiniert



Natascha Mrusek

Foto: privat

Stipendiatin Natascha Mrusek (25) aus Öhringen wird seit ihrem zweiten Semester von der Schwäbischen Haller Bürgerstiftung mit dem Stipendium „Zukunft für junge Menschen“ gefördert.

„Nach meiner Ausbildung in der Gastronomie und zwei Jahren Berufserfahrung danach wollte ich meinen beruflichen Horizont erweitern. Im März 2018 habe ich daher mein Studium mit der Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft mit Interkulturellen Studien an der Hochschule Heilbronn begonnen. Dieser Studiengang verbindet meine Leidenschaft für Sprachen und mein Interesse für die Wirtschaft. Als Studien schwerpunkte habe ich Marketing und International Management gewählt. Die meisten meiner Vorlesungen finden auf Englisch statt, als zweite Fremdsprache habe ich Französisch gewählt.“ ■

Momentan befindet sich mich im vierten von insgesamt sieben Studiensemestern.

Ich freue mich darauf, im fünften Semester ab Februar mein praktisches Studiensemester zu absolvieren, das mir einen Einblick in die berufliche Praxis geben wird. Ich habe mich für ein Praktikum im Bereich Produktmarketing bei der Porsche Deutschland GmbH in Bietigheim-Bissingen entschieden, um meine theoretischen Kenntnisse erstmals praktisch anwenden zu können.

Da ich sehr heimatverbunden bin, sehe ich es als großen Vorteil, dass es in und um Schwäbisch Hall zahlreiche erfolgreiche Unternehmen gibt. Somit steht auch meinem persönlichen beruflichen Erfolg im Ländle nichts entgegen. Vielen Dank für die Unterstützung der Schwäbisch Haller Bürgerstiftung und das Interesse an meinem Werdegang. Durch die Unterstützung der Stiftung gelang es mir bisher, mich voll auf mein Studium zu konzentrieren und gute Leistungen zu erbringen.“ ■